



Weitere Ideen und Unterrichtsvorschläge zum Spiel mit Lebensmittelpyramide und Quartettkarten

Inhaltliche Zielsetzungen

- Lebensmittel den verschiedenen Ebenen der Lebensmittelpyramide zuordnen können
- Die Ernährungsregeln der Lebensmittelpyramide kennen
- das eigene Essverhalten aus dem Blickwinkel «Ernährungsregeln der Lebensmittelpyramide» beleuchten
- Austausch über Bedeutung und Stellenwert ausgewählter Lebensmittel in unterschiedlichen kulturellen Kontexten anregen

Sprachliche Zielsetzungen

- Erlernen und Einüben von Wortschatz durch spielerisches Anwenden
- Erlernen und Einüben von einfachen Sätzen und Satzelementen durch spielerisches Anwenden

1. Wortschatz erlernen

Die Übersicht über die Spielkarten kann als Wörterliste Deutsch – Muttersprache genutzt werden, sowie als Vorbereitung auf das Quartettspiel (→ Arbeitsblatt I.5.2 Übersicht über die Spielkarten)



2. Frage- und Antwortformen üben

Das Quartettspiel ist ein kommunikatives Spiel, Fragen zu stellen und mit den übrigen Mitspielenden in Kontakt zu treten ist ein zentrales Element des Spielverlaufs.

Es empfiehlt sich, eine oder mehrere Frage- und Antwortvarianten als Sprechmittel vorzugeben, Anzahl und Komplexität dem jeweiligen Sprachniveau der Kursgruppe angepasst.

Mögliche Fragen und Antworten mit steigendem Schwierigkeitsgrad:
oder mehr Personen.

Frage	Antwort	Bemerkung
Haben Sie « das Mehl »? Haben Sie « der Kaffee »?	Ja. Nein.	Korrekt formulierte Frage, kommt ohne Akkusativ aus.
Haben Sie den Kaffee ? Haben Sie das Mehl ? Haben Sie die Birne ?	Ja. Nein.	Verwendung des Akkusativs. möglicherweise ohne ihn explizit zu nennen.
Haben Sie den Kaffee ?	Ja, den Kaffee habe ich. Nein, den Kaffee habe ich leider nicht.	
Ich möchte den Kaffee . Ich hätte gern den Kaffee .	Hier, bitte. Ich habe den Kaffee nicht. Ich habe den Kaffee nicht, tut mir leid!	Höfliche Bitte, Möglichkeit, den Akkusativ einzuüben
Herr/ Frau XY, ich hätte gern den Kaffee , haben Sie den ?	Ja. Ja, hier bitte! Ja, den habe ich. Nein, den habe ich nicht.	Möglichkeit, die Modalverben und den Akkusativ zu üben
Ich brauche den Kaffee . Ich brauche die Birne .	Hier, bitte! Ich habe ihn nicht. Ich habe sie nicht.	Das ist keine höfliche Bitte! Die Bedeutung von „ich brauche“ unbedingt klären.



3. Das eigene Essverhalten aus dem Blickwinkel «Ernährungsregeln der Lebensmittelpyramide» beleuchten

Einzelarbeit, Gruppenarbeit und Rollenspiel für 3 bis 4 Personen aus dem Sprachkurs I und II

Die Grundhaltung bei dieser Einzel- und Gruppenarbeit sollte keinesfalls moralisierend und belehrend, sondern neugierig und spielerisch sein. Dass die Gruppenmitglieder in die Rolle von Ernährungsberaterinnen schlüpfen, unterstützt den spielerischen Aspekt.

Aktivität	Sozialform_Methoden	Material	Mögliche Verknüpfung mit andern Materialien des Tools
<p>Individuelle Vorbereitung auf den Besuch bei der Ernährungsberatung</p> <p>Jede Person fragt sich und notiert: Was habe ich gestern gegessen und getrunken?</p>	<p>Einzelarbeit: 10 Min Notizen machen</p>	<p>→ Arbeitsblatt I.5.2 Übersicht über die Lebensmittel</p>	
<p>Platzieren der Lebensmittelkarten in der Lebensmittelpyramide</p> <p>Karten werden von der «ratsuchenden Person» der richtigen Ebene der Lebensmittelpyramide zugeordnet. Fehlt ein Lebensmittel als Karte, wird es ergänzt.</p>	<p>in der Gruppe. Zuordnen der Karten in die richtige Ebene eventuell ergänzende Karten erstellen</p> <p>die Gruppe wacht über richtige Zuordnung</p>	<p>1 Satz Spielkarten Quartett + leere Karten zum Beschriften</p> <p>Lebensmittelpyramide auf A3 vergrößert</p>	
<p>Tagesmengen</p> <p>Wie viel habe ich jeweils davon gegessen und getrunken?</p> <p>Wie viel von den Nahrungsmitteln wurde pro Tag konsumiert? Ist die Ernährung ausgewogen?</p>	<p>Ratsuchende Person gibt Auskunft</p> <p>Die Gruppe berät sich, Diskussion</p>	<p>Menge pro Tag wenn möglich mit Objekten (Literflasche, Joghurtbecher usw.) sichtbar machen.</p>	<p>→ Arbeitsblatt I.2</p> <p>Plural-formen</p>



Aktivität	Sozialform_Methoden	Material	Mögliche Verknüpfung mit andern Materialien des Tools
Abschliessender Bericht und Empfehlung Als Gruppe und in der Rolle von ErnährungsberaterInnen eine mündliche oder schriftliche Empfehlung für ausgewogene, gesunde Ernährung formulieren und der Person abgeben.	Diskussion Rollenspiel		
Weiterführung und Vertiefung die TN schreiben einen kurzen Bericht über ihr Essverhalten und formulieren, falls sie etwas daran ändern möchten.	Einzelarbeit schriftlich		



4. Den Austausch über Bedeutung und Stellenwert ausgewählter Lebensmittel in unterschiedlichen kulturellen Kontexten ermöglichen und anregen.

Aus verschiedenen Gründen ist es leider nicht überall auf der Welt möglich, dass sich die Menschen ausgewogen ernähren können, sie es die Lebensmittelpyramide vorschlägt. Manche, uns fremde Ernährungsgewohnheiten, stehen zudem in Zusammenhang mit anderen klimatischen Bedingungen und den Anforderungen an die Menschen und sind deswegen sinnvoll wenn nicht überlebenswichtig.

Diese Fragen können einen interkulturellen Austausch eröffnen und ermöglichen.

- Was haben Sie in Ihrem Herkunftsland oft gegessen?
- Was haben Sie in ihrem Herkunftsland gern gegessen?
- Was haben sie in Ihrem Herkunftsland nie gegessen?

5. Die Karten nach eigenen Kriterien neu ordnen

Ein paar Beispiele von Kriterien:

- wächst in der Schweiz
- Saisongemüse und Saisonfrüchte nach Jahreszeiten
- Wird immer in die Schweiz importiert
- Stammt aus Afrika, aus Südeuropa usw.
- Ist (oder war) alles grün
- Das kann ich in der Schweiz für 10 Franken kaufen
- Das kann ich in meinem Herkunftsland für umgerechnet 10 Franken kaufen